

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

Herrn Uhrenfabrikant Emil Lange. Die Schülerzahl beträgt gegenwärtig 43. Den nachträglich noch eingegangenen Anmeldungen zufolge dürfte sich die Zahl in nächster Zeit bis auf 50 erhöhen.

## Uhrmachergehilfen-Vereine.

**Hamburg-Altonaer Uhrmacher-Gehilfen-Verein von 1876.**

In der am Sonnabend den 27. April a. e. stattgehabten Generalversammlung fand u. a. Vorstandswahl statt und war das Resultat wie folgt: Herr H. Scheel, 1. Präses, Herr Vooth, 2. Präses, Herr Ph. Kramp, 1. Schriftführer, Herr L. Martiensen, 1. Kassirer, Herr Neubert, 2. Kassirer, Herr H. Hänel, Bibliothekar und II. Schriftführer. Gefl. Korrespondenzen und Sendungen an den Verein bitte adressiren zu wollen an den unterzeichneten Schriftführer des Vereins. Der Vorstand.

I. A. Ph. Kramp, Schriftführer, Hamburg, Süderquastr. Nr. 3.

**Uhrmachergehilfen-Verein „Unruh“ zu Bremen.**

Unser Verein hielt am 12. April d. J. seine Generalversammlung ab. Tagesordnung: Vorstandswahl; dieselbe ergab folgendes Resultat: Heinrich Schirmer, Vorsitzender, Friedr. Frerichs, stellv. Vorsitzender, Carl Eichmann, Kassirer, Carl Bungenstock, Schriftführer und J. Hansen, Bibliothekar.

Die Versammlungen finden jeden Freitag Abend im Restaurant „Spundloch“, Catharinenstrasse Nr. 37 statt. — Alle brieflichen Angelegenheiten bitten wir an den Vorsitzenden, Herrn Heinr. Schirmer, Bremen, Domschaide Nr. 5 zu richten. Zugleich sagen wir den auswärtigen Vereinen und Kollegen für die freundlichen Glückwünsche zu unserem V. Stiftungsfeste unseren herzlichsten Dank. Der Vorstand.

**Uhrmachergehilfen-Verein „Chronologia“ zu Dresden.**

In der am 27. April stattgefundenen ordentlichen Generalversammlung wurden folgende Vorstandsmitglieder gewählt: die Collegen G. Mertig zum Vorsitzenden, R. Aulert zum stellvertretenden Vorsitzenden, A. Weitnauer zum Kassirer, O. Wiesener zum Schriftführer, P. Friedrich zum stellvertretenden Schriftführer, O. Rose jun. zum Archivar.

Indem wir ersuchen, hiervon gefl. Notiz nehmen zu wollen, bitten wir alle Sendungen an unseren jetzigen Vorsitzenden, Herrn G. Mertig, Dresden-Löbtau, Wilsdraferstr. Nr. 12, zu richten.

Der Vorstand.

I. A.: O. Wiesener, z. Z. Schriftführer.

**Leipziger Uhrmachergehilfen-Verein.**

Der Verein stellt, wegen ungenügender Betheiligung, die in Nr. 6 gegebene **Preisaufrage** noch einmal aus: „Welche wissenschaftlichen Disziplinen gehören zur theoretischen Bildung des Uhrmachers, und

was für Wege sind einzuschlagen, um diese Bildung ausser der Fachschule sich anzueignen?“ — Schlusstermin der Einsendungen: 1. Juli 1889. Alle brieflichen Angelegenheiten sind an den neugewählten Schriftführer des Vereins, Herrn Bruno Riedrich, Leipzig, Bayrische Strasse Nr. 4, zu richten. Der Vorstand.

## Frage- und Antwortkasten.

150. (Wiederholt.) Kann mir vielleicht einer der Herren Kollegen eine Fabrik angeben, welche feine Zapfenfeilen mit und ohne Hieb anfertigt, ich habe schon solche machen lassen, aber zu meinem Zwecke ist der Hieb zu stark und die Kanten zu stumpf. Für gefällige Mittheilung im voraus den besten Dank.

151. Welche Uhren-Engroshandlung liefert Gewichts-Regulatoren mit M. Martin's Gegengesperren, wie solches in Nr. 9 beschrieben und abgebildet ist?

Zur Frage 147. (Das Pfeifen einer Wanduhr.)

Zweimal ist mir das fast unerklärliche Pfeifen einer Uhr vorgekommen. Einmal war es eine gewöhnliche Schwarzwälder Wanduhr, welche bald mehr, bald weniger piff. Nach langem vergeblichen, beinahe verzweifelndem Suchen nach der Ursache, kam ich auf die Idee, an das Steigradtrieb etwas Oel zu geben. Das Pfeifen war vorbei. Es musste also eine eigenthümliche Reibung im Eingriff stattfinden, trotzdem der Eingriff durchaus brauchbar war. Das andere Mal war es ein grosser Stiftengang mit Unruh, welcher unglaublich laut quietschte. Natürlich wurde hier die Ursache zuerst im Gang gesucht, es war aber auch hier nur der letzte Eingriff. Nachdem das Trieb etwas geölt war, hörte das Pfeifen auf. G. V. G.

Ferner zur Frage 147. Diese Frage hat mich auch schon oft in einige Verlegenheit gebracht, die Ansichten der Uhrmacher gehen hierbei oft derart auseinander, dass man sich darüber wundern muss. Die Ursache des Pfeifens können Sie nur einzig und allein an den Haken, Paletten oder Armen suchen. Dieselben sind an der Schneide, wo sie den Steigradzahn verlassen, zu haarscharf. Arrondiren Sie diese scharfe Schneide je nach Bedürfniss und das Pfeifen hört auf. Bei Schwarzwälder Uhren kommt es am häufigsten vor, weil diese gebogene Haken haben, besonders aber, wenn solche bei der Reparatur nachgeschliffen und polirt werden. Beobachten Sie Vorstehendes bei jeder Uhr und es wird Ihnen keine mehr pfeifen, gleichviel ob sie alt oder neu ist. Erwähnt sei noch, dass das Pfeifen auch bei Schlagwerken vorkommt, dann suchen Sie es nur am Herzrade oder an dem Einfallarm, derselbe ist dann an seiner Kante, wo er in das Herz einfällt, zu scharf. B. R.

## Druckfehler-Berichtigung.

In dem Artikel: „Eine Uhrenfabrik im 19. Jahrhundert“ hat sich auf Seite 106, zweite Spalte, Zeile 16 ein sinnentstellender Druckfehler eingeschlichen. Der betreffende Satz muss lauten: Die Werkzeuge und Maschinen waren nach Genf von Besançon aus gebracht worden u. s. w.

## Empfehlung.

Ich habe für **Bayern** den **Alleinverkauf** der

**Hübner'schen**

**Patent-Federzug-Regulateure mit Charnieren**

übernommen. — Dieselben haben den Vortheil, dass man, ohne das Werk herauszunehmen, bequem zu Tonfeder und Hammer gelangt und Jedermann das Pendel selbst einhängen kann. Preiserhöhung trotz vorzüglicher Qualität keine.

**Hermann Heinrich Strauss,**  
**Nürnberg.**

## Wilhelm Riedel

**Taschenuhrgehäusemacher** (782)

empfiehlt sich zur Anfertigung von goldenen und silbernen Gehäusen. **Werkstatt für Reparaturen.** Galvanische Vergoldung und Versilberung an Gehäusen und Werken. **Berlin C., Scharrenstr. 21.**

**ALLEMANT besorgen**  
**J. Brandt & G. W. Nawrocki**  
**BERLIN, W.**  
78. Friedrichstrasse 78.  
Aeltestes Berl. Patentbureau. Gegründet 1873

### Ein junger Gehilfe,

welcher Ostern ausgelernt hat und gute Zeugnisse besitzt, findet zur weiteren Ausbildung dauernde Stellung.

**O. Körner, Uhrmacher,**  
Markranstädt i. Sachs. (765)

Einem **Uhrmachergehilfen**, mit Angabe der bisherigen Thätigkeit, sucht **G. Vogel, Greifswald.**

Ein **durchaus tüchtiger Gehilfe gesucht.** (791)  
**Gg. Otto Rus, Wiesbaden.**

Ein (792)  
**tüchtiger Uhrmachergehilfe**

findet sofort dauernde Stellung bei **W. Duisdieker,**  
Bünde in Westfalen.

Ein tüchtiger, zuverlässiger **Uhrmachergehilfe,**

mit Werkzeug und guten Zeugnissen versehen, findet vom 1. Juni or. dauernde Stellung bei (797)

**C. Mittmann, Uhrmacher,**  
Pless, Oberschlesien.

Ein **älterer Uhrmachergehilfe**, evangelisch für den I. Platz bei gutem Salair gesucht. (793)

**A. aus der Ruthen, Essen (Ruhr).**

### Einen tüchtigen Gehilfen

sucht zu baldigem Antritt (763)

**G. Schwetzke, Uhrmacher,**  
Cöthen i. Anh.

Ein tücht. **Gehilfe**, 21 Jahre, m. gut. Zeugn., vollständ. Werkz., in d. feineren Arbeiten geübt (Ersetzen neuer Theile), hat auch einige Kenntn. in Goldarb. u. Optik sucht angen. Stellung. **Paul Granel, Apolda i. Th., Karlstr. 46.**

**Wegen J. Gehrke's Concurs** (775)  
ausser Stellung, suche solche mit vollständigem Werkzeug. Näheres unter **G. 4269** durch **Rud. Mosse, Leipzig.**

Ein **Laden** in einer Stadt von 10000 Einwohnern, passend für Uhrmacher u. Goldarbeiter, da selbige im Hauptverkehrsviertel noch nicht vertreten sind, zu vermieten. Adr. unter **D. 4129** an **Rudolf Mosse, Leipzig.** (766)

Ein seit 25 Jahren flott betriebenes (768)

### Uhrmacher-geschäft

ist Todesfalles halber zum Selbstkostenpreis sofort zu verkaufen.

Off. unter **F. F. 2720** an **Haasenstein & Vogler, Halle a. S.,** erbeten.